

Inhalt

Vorwort	5
1. Einleitung	9
1.1 Das Problem: Historiografie verstehen lernen	9
1.2 Der Forschungsprozess und seine Darstellung: Die Erkundung historisch-narrativer Kompetenz	11
1.3 Zum Stand der empirischen Erforschung historisch-narrativer Kompetenz im Kontext des Geschichtsunterrichts	14
1.3.1 Die empirische Erforschung des Geschichtsunterrichts	14
1.3.2 Die historisch-narrative Kompetenz und Performanz im Geschichtsunterricht	16
1.3.3 Der Erwerb domänenspezifischer narrativer Kompetenz und das Paradigma des Conceptual Change	22
2. Das qualitativ-heuristische Studiendesign	27
2.1 Theoriegenerierende Forschung: Ihre Basisannahmen und Gütekriterien	27
2.2 Zur Geschichte und Entstehung der Qualitativen Heuristik	29
2.3 Theoretische und methodologische Grundlagen der Heuristischen Sozialforschung	33
2.4 Die Technik des qualitativen Experiments nach Gerhard Kleining	39
2.5 Reflexion über das Theoriewissen, die Präkonzepte und die Offenheit der Forschungsperson	43
2.6 Der Datengewinn: Die experimentelle Anordnung und der dialogische Forschungsprozess	53
3. Die strukturelle Variation durch Aufgaben: Methodische Figuren für die Lerngruppe „Ganzschrift“	66
4. Die Dokumentation der gewonnenen Daten	94
4.1 Notiz zur Transkription	94
4.2 Auswahl unterschiedlicher Schülerprodukte	95
4.2.1 Leitmedium „Ganzschrift mit Aufgabensammlung“ (Gruppe 1)	95

4.2.2 Leitmedium „kombiniertes Lern- und Arbeitsbuch“ (Gruppe 2)	108
5. Die Auswertung der Daten nach Gerhard Kleining	123
5.1 Die Analyse auf Gemeinsamkeiten hin	123
5.2 Die Gemeinsamkeiten der Schülerdarstellungen in sieben Clustern	125
5.2.1 Erstes Cluster: „Freiheit, Gleichheit, Rechte und Gerechtigkeit für die unzufriedenen, unterdrückten und ausgebeuteten Menschen“	125
5.2.2 Zweites Cluster: „Menschen streben nach Verbesserung, Fortschritt, Chancen, Erfolg“	126
5.2.3 Drittes Cluster: „Männer, Gruppen, Institutionen haben Interessen und handeln“	127
5.2.4 Viertes Cluster: „Vergangene Zustände und Entwicklungen haben Ursachen und Folgen“	129
5.2.5 Fünftes Cluster: „Vergangenheit passiert unwillkürlich, zeitlich und räumlich unbestimmt“	130
5.2.6 Sechstes Cluster: „Geschehenes mit allgemeinen Adjektiven und Numeralen beschreiben und bewerten“	132
5.2.7 Siebtes Cluster: „Über Geschichtswissen informieren und wahre Aussagen machen“	133
5.3 Die Diskussion der Befunde	135
6. Leistungen und Grenzen der Qualitativen Heuristik im Kontext des Unterrichtsexperiments	139
Literatur	143